

Geschäftsbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe/Organigramm	5
Lagebericht	6
<i>Umsatzentwicklung</i>	6
<i>Geschäftsverlauf</i>	7
<i>Mitarbeitende</i>	9
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	9
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	9
<i>Zukunftsaussichten</i>	9
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Anhang Jahresrechnung	12
Erläuterung Jahresrechnung	14
Verwendung Bilanzergebnis	14
Bericht der Revisionsstelle	15

Vorwort des Präsidenten

«Wenn wir eine Situation nicht ändern können, müssen wir uns ändern». Dieses Zitat eines mir nicht bekannten Autors trifft die momentane Wirtschafts- und Weltlage sehr genau. Über eine grosse Zeitspanne war die Wirtschafts- und Weltlage sehr stabil und berechenbar. Seit dem Jahr 2019, mit der Krise um das uns allen bestens bekannte Coronavirus und natürlich mit dem vor gut einem Jahr begonnenen Krieg in Europa, sind viele für uns selbstverständliche Abläufe und Dienstleistungen sehr unsicher. Unser nationaler und auch internationaler Handel ist stark betroffen durch uns nicht beeinflussbare Faktoren wie Transporte, Fachkräftemangel oder fehlende Grundstoffe zur Produktion wichtiger Einzelteile. Die Folgen für uns sind massiv und zeigen sich in stark steigenden Kosten und einer, zumindest für mich, bedenklichen Abhängigkeit von Unternehmen oder auch Ländern mit zum Teil fragwürdigem Ruf. Ist dies nun also das Resultat unserer Vergangenheit, mit dem Ziel, immer mehr Arbeiten und Dienstleistungen (und darin enthalten natürlich auch viel Know-how) in immer billigere Länder auszulagern? Die Antwort dazu überlasse ich jeder Leserin und jedem Leser selbst.

Die Veränderungen der Richtlinien von Bio Suisse in Bezug auf den Import von ausländischem Futter schränken die Möglichkeiten in der Produktion ein und beeinflussten somit die Verfügbarkeit von geeigneten Futtermitteln. Aus Sicht der fenaco ist man bestrebt, den erhöhten Bedarf an inländischen Bioprodukten zu decken, der Markt wird sukzessive aufgebaut.

Unsere Betriebe sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Gleichzeitig ist die Anzahl der Beschäftigten gesunken, die Spezialisierung der Betriebe geht weiter

und die Komplexität mit steigenden Anforderungen an die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, mit immer neuen Vorschriften und Gesetzen, nimmt laufend zu. Und trotzdem dürfen wir uns über viele, sehr motivierte und bestens ausgebildete junge Landwirtinnen und Landwirte in unseren Reihen freuen. Die Zahl der Lernenden ist schweizweit sehr stabil. Im Weiteren sehe ich in der überbetrieblichen Zusammenarbeit noch Potenzial. Dies in Bezug auf die Reduktion der Arbeitsbelastung, aber auch auf die Senkung der direkten Kosten unserer Betriebe. Mit einer sinnvollen Zusammenarbeit steigern wir das Synergiepotenzial, erhöhen unsere gemeinsame Kompetenz und können auch auf kameradschaftlicher Basis voneinander profitieren. Für die LANDI Graubünden war das vergangene Jahr sehr herausfordernd. Vor allem die steigenden Kosten und die Lieferverzögerungen erschwerten unser Tagesgeschäft sehr. Eine spezielle Herausforderung wartet im strategischen Geschäftsfeld Energie auf uns. Die steigenden Kosten, die sinkenden Absätze und vor allem die Kosten für Entwicklung und Aufbau alternativer Energieträger beschäftigt uns tagtäglich.

Umso erfreulicher ist das Geschäftsfeld Detailhandel. Hier dürfen wir dank guter und konkurrenzfähiger Angebote auf eine treue Kundschaft zählen. Trotz aller Umstände dürfen wir, und dies halte ich definitiv für nicht selbstverständlich, auf ein sehr gutes Jahresergebnis zurückschauen. Dazu gilt in erster Linie mein Dank allen unsern treuen, loyalen und motivierten Mitarbeitenden. Sie sind unser wertvollstes Gut.

Marco Parpan
Verwaltungsratspräsident



Marco Parpan

Unsere Grundlagen

Die LANDI Graubünden AG ist eine juristische Person in Form einer Aktiengesellschaft. Unsere Zielsetzungen richten sich nach den Werten einer Wirtschaftsorganisation in der Hand der Bäuerinnen und Bauern. Unser Aktionärskreis ist begrenzt auf aktive Bäuerinnen und Bauern, sowie uns nahestehende landwirtschaftliche Organisationen aus unserem Wirtschaftsgebiet und der fenaco Genossenschaft.

Zweck

Die LANDI unterstützt – in verbindlicher Partnerschaft mit der fenaco – die Bäuerinnen und Bauern bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen«.

Marktleistung

Wir sind regional verankert und mit den strategischen Geschäftsfeldern (SGF) Agrar, Detailhandel und Energie in unserem Wirtschaftsgebiet tätig.

Strategisches Geschäftsfeld Agrar

Mit dem SGF Agrar setzen wir unseren Leistungsauftrag (Zweck) um. Wir bieten der Landwirtschaft und weiteren Kunden, als fairer Handelspartner, ein umfassendes Sortiment von Produktionsmitteln und Dienstleistungen. Die Erzielung starker Marktpositionen dient dazu, den Bäuerinnen und Bauern ein bedarfsgerechtes Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel, fristgerecht, kontinuierlich und preisgünstig anbieten zu können.

Strategisches Geschäftsfeld Detailhandel

In unseren LANDI Läden bieten wir Produkte zu einem vorteilhaften Preis-Leistungsverhältnis. Unser Sortiment ist einzigartig! Das Einkaufserlebnis ist »angenehm anders«. In unseren TopShops überzeugen wir durch ein aktuelles Sortiment für den täglichen Bedarf.

Strategisches Geschäftsfeld Energie

Unter der Marke AGROLA im SGF Energie bieten wir unseren Kunden Produkte und Dienstleistungen rund um fossile und erneuerbare Energien. Mit unseren Tankstellen und dem Kundentankgeschäft sind wir der zuverlässige Energiepartner in unserem Wirtschaftsgebiet. Wir engagieren uns zudem in der Transformation hin zu alternativen Antriebsformen.

Logistik

Unsere Logistik ist dienstleistungsorientiert, zuverlässig und auf die Topografie angepasst. Wir profilieren uns mit einer hohen Lieferbereitschaft.

Finanzieller Mitteleinsatz

Mit unseren Leistungen und schlanken Strukturen erarbeiten wir ausreichende Erträge, um die langfristige



Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Die uns zur Verfügung stehenden Mittel setzen wir wirtschaftlich, in zweck- und zeitgemässe Infrastrukturen, ein. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre werden am Erfolg der LANDI Graubünden beteiligt.

Mitarbeiter und Führungsverhalten

Wir wenden klare Spielregeln der Zusammenarbeit an und leben unsere Führungsprinzipien. Damit schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Partnerschaft und geben Anerkennung. Wir führen mit Zielvereinbarungen und Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Unser Führungsverhalten ist partnerschaftlich, situativ und lösungsorientiert. Wir schaffen wettbewerbsfähige Anstellungsbedingungen, die angepasst sind an die Arbeitsverhältnisse unserer verschiedenen Geschäftsfelder. Wir fördern unsere Mitarbeitenden individuell und ermöglichen eine aktive Mitsprache.

Organisationsprinzipien

Wir arbeiten in einer Organisation, welche sich nach den strategischen Geschäftsfeldern richtet. Wir schöpfen Nutzenpotenziale innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe konsequent aus, vermeiden Doppelspurigkeiten und setzen Ressourcen gezielt ein. Unsere Verwaltung ist das Bindeglied zwischen der Unternehmung, der Öffentlichkeit und den Aktionärinnen und Aktionären.

Informationsprinzipien

Wir informieren rechtzeitig, klar und offen nach innen und aussen.

Organe/Organigramm

Generalversammlung (346 Mitglieder)

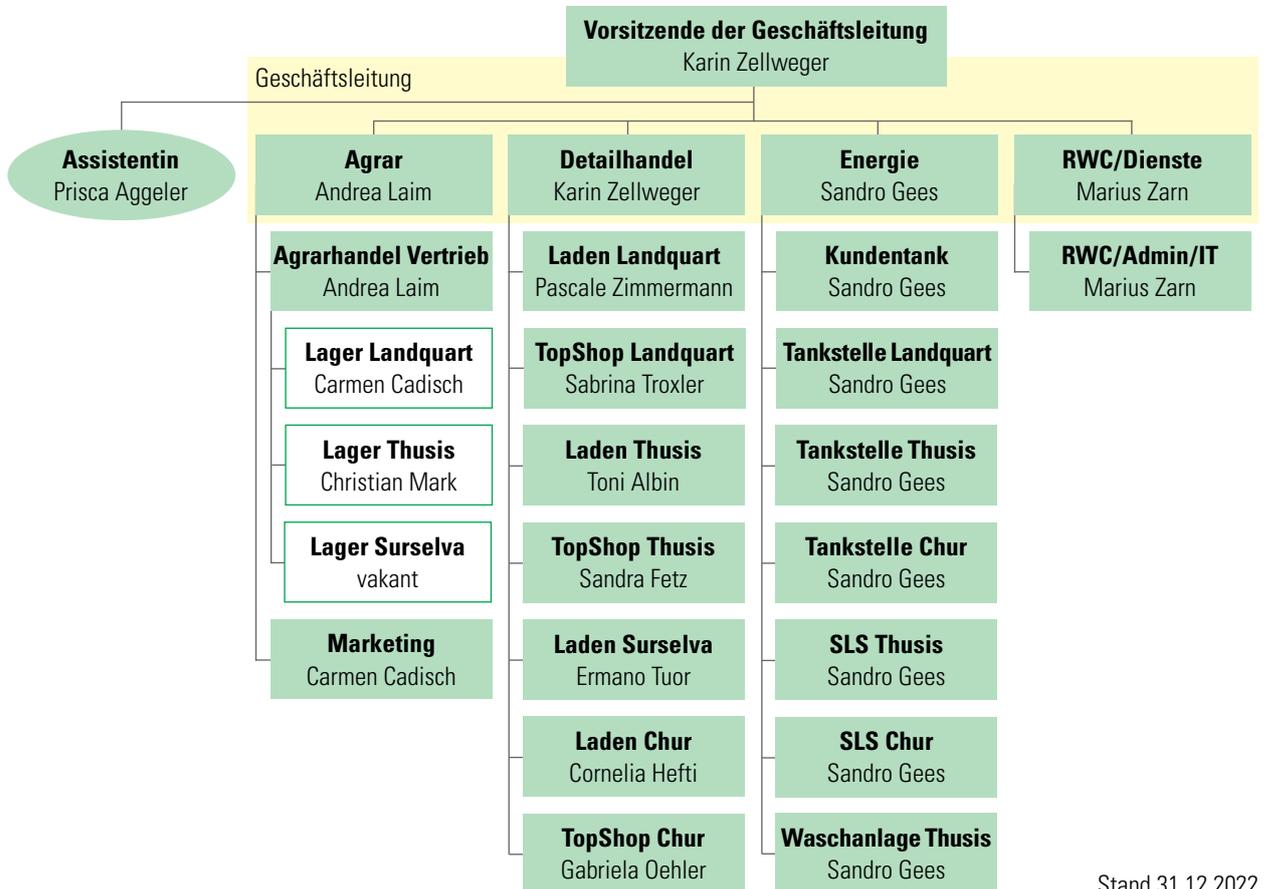
Verwaltungsrat

Marco Parpan, Valbella	VR-Präsident
Lucas Arpagaus, Zignau	Vizepräsident
Daniel Braun, Altnau	VR-Delegierter
Peter Allemann, Untervaz	Mitglied
Anton à Porta, Scuol	Mitglied
Peter Meier, Grüt	Mitglied

Geschäftsleitung

Karin Zellweger	Vorsitzende der Geschäftsleitung und Leiterin DH
Marius Zarn	Leiter RWC
Sandro Gees	Leiter Energie
Andrea Laim	Leiter Agrar

Revisionsstelle
BDO AG, Bern



Stand 31.12.2022

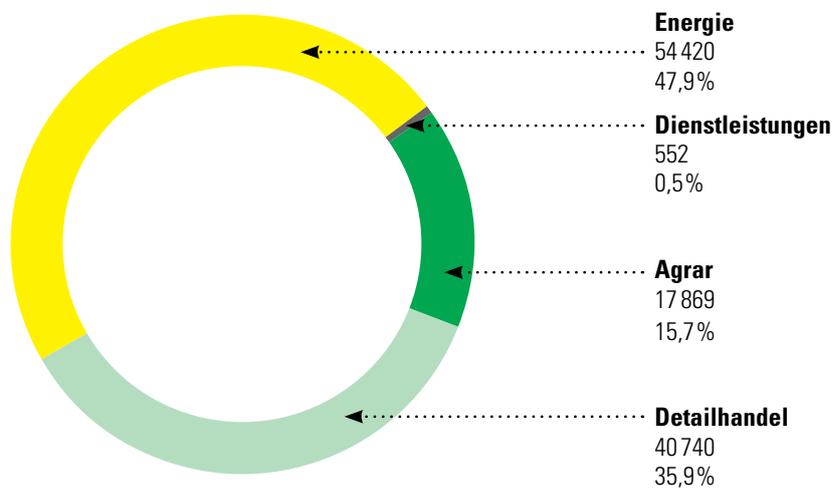
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2022 TCHF	2021 TCHF
Agrar		
Agrarhandel Lager	9 650	9 503
Agrarhandel Strecke	8 219	7 871
Detailhandel		
LANDI Laden	32 835	33 584
TopShop	7 905	7 125
Energie		
Tankstellen	14 352	11 304
Kudentank	40 068	28 976
Ergänzungsgeschäfte		
Agrar	111	106
Energie	151	126
Detailhandel	25	6
Immobilien	64	58
Fahrzeuge	134	103
Administration	67	72
Umsatz brutto	113 581	98 834
Abzüglich Erlösminderungen	-129	-209
Umsatz netto	113 452	98 625

Umsatz brutto 2022

in TCHF



Geschäftsverlauf

Trotz Strukturwandel, verändertem Konsumverhalten und dem Trend zum Onlinehandel kann die LANDI Graubünden auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die grossen Herausforderungen bekamen wir vor allem mit den Verwerfungen in der Beschaffungskette zu spüren. Die Corona-Pandemie und der Kriegsausbruch in der Ukraine hatten weltweit negative Auswirkungen auf Rohstoff-, Energie- und Transportpreise. Diese Situation führte in allen Geschäftsfeldern zu Preissteigerungen.

Ein positiver Start und die Rückkehr zum Normalzustand im Februar wirkte sich für alle wohltuend aus. Die Corona-Massnahmen sind gänzlich weggefallen und so konnte auch die Generalversammlung wieder physisch in Savognin durchgeführt werden. Nebst den statutarischen Traktanden öffnete die Cascharia die Türen für die Teilnehmenden der GV und liess sie an ihrer Geschichte teilhaben.



Generalversammlung

Mitte Mai war Festlaune angesagt. Bei strahlendem Wetter strömten die Besucher in Scharen ans LANDI Fest nach Landquart und durften am Abend sogar ein Open-Air-Konzert geniessen.

Agrar

Das Jahr 2022 wird als sehr sonniges und trockenes Jahr in Erinnerung bleiben. Dank des geringen Krankheitsdrucks im Zusammenhang mit dem sehr sonnigen und heissen Wetter fielen die Ernten im Weinbau, Freilandgemüse wie auch im Getreide gut bis sehr gut aus. Die Getreideernte begann bereits am 20. Juni und damit früher als in Durchschnittsjahren. Die Getreidehaupternte war zeitlich sehr konzentriert und intensiv. Die neue Steuerung der Getreidesammelstelle erleichterte die Arbeit wesentlich. Weitere grössere Investitionen in der Getreidesammelstelle stehen an, die geplant und angegangen werden müssen.

Die Flurbegehungen zu den Themen Übersaaten im Futterbau, Mais-Zwischenfutter und Bio-Getreide wurden gut besucht und zum Meinungsaustausch genutzt.



LANDI Fest

Zudem wird die Digitalisierung in der Landwirtschaft gefördert. Bereits heute kann der Dokumententransfer zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und der LANDI mit «MyDocs» digital gesichert erfolgen. Der digitale Hofmanager Barto «powered by 365FarmNet» bietet hierfür die individuellen Bausteine für den massgeschneiderten Einsatz auf dem eigenen Hof an. Die persönliche Beratung und die Erbringung von Dienstleistungen stehen für unser Agrarteam weiterhin im Vordergrund.



Das Agrarteam der LANDI Graubünden

Detailhandel

Läden

Die Umsätze in den LANDI Läden haben sich wieder relativiert. Nach starken Jahren während der Pandemie ist der Umsatz in den Läden leicht zurückgegangen. Aufgrund des trockenen Sommers waren vor allem Produkte zur Bewässerung des Gartens sehr gefragt und auch der Trend zu den praktischen Hochbeeten ist weiterhin spürbar. Der Onlinehandel entspricht einem Kundenbedürfnis und wird gut genutzt. Das neue

Direct Geschäft mit den Paket-, Stück- und Sperrgutlieferungen an die Kundinnen und Kunden ist erwartungsgemäss gut angelaufen und stösst dank einheitlicher Lieferkonditionen auch in unserem weitverzweigten Kanton auf grossen Anklang.

Gute Nachwuchskräfte und Kundenberatung sind wichtig. Mit dem Projekt «Lernende führen den LANDI Laden Chur» wurde diesem Aspekt Rechnung getragen. In der ersten Februarwoche führten die jungen Leute, die ihre Ausbildung an verschiedenen Standorten in der LANDI Graubünden absolvieren, selbstständig die LANDI Chur. So konnten sie ihre erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen im Kundenalltag einsetzen und sich Sozial- und Fachkompetenzen für das weitere Berufsleben aneignen.

TopShop

In den TopShops kann von einem positiven Wachstum gesprochen werden. Insbesondere am neuen Standort in Chur und auch in Thusis ist dieser Trend zu verzeichnen. In Landquart sind die Verpflegungsmöglichkeiten und die Mittagsmenüs sehr gefragt.

Ein grosses Dankeschön geht an die treue Stammkundschaft, die unsere TopShops regelmässig besucht und zum Erfolg beiträgt.



TopShop Landquart

Energie

Auch in diesem Geschäftsfeld führte die angespannte Beschaffungslage zu erschwerten Verfügbarkeiten im Brenn- und Treibstoffbereich. Die erhöhte Nachfrage nach Alternativenergien war gut spürbar. Die umweltfreundlichen Pellets-Heizungen boomen. Nicht immer konnte die Lieferung von Holzpellets zum gewünschten Zeitpunkt garantiert werden. Im Dezember nahmen wir die neue Schnellladestation für Elektroautos am Standort Chur in Betrieb. Zudem wurde dort auch der Pilotversuch mit nachfüllbarem Scheibenwischwasser, das direkt ab der go-clear-Tanksäule in der benötigten Menge bezogen werden kann, gestartet. Beide Erneuerungen sind nachhaltige Investitionen in die Umwelt, zielen auf einen CO₂-neutralen Standort hin und werden von unseren Kundinnen und Kunden rege benutzt.

Wesentliche Ereignisse

Mit Karin Zellweger übernimmt zum ersten Mal eine Detailhandelsleiterin den Vorsitz der Geschäftsleitung. Andrea Laim vervollständigt das Führungsteam seit März als neuer Agrarleiter.



Flurbegehung Waldhaus Chur

Mitarbeitende

	2022	2021
• Anzahl Mitarbeitende	117	108
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	91,5	88,4

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Es gab keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsansichten

Die LANDI Graubünden setzt auf Innovation und Nachhaltigkeit. Ab Frühling 2023 bieten wir in Zusammenarbeit mit einem kantonalen Lohnunternehmer als Dienstleistung die Maschine von ecoRobotix zur Einzelstockbekämpfung von Ampfern an. Im Weiteren wird auch die Digitalisierung in der Landwirtschaft gefördert.

Ab Frühjahr 2023 wird am Standort Landquart ein Elektro-Poolfahrzeug zur Verfügung stehen.

Abklärungen für weitere Standorte im Kanton Graubünden stehen laufend auf der Agenda.



Bilanz

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	194'125	186'358
Kurzfristige Aktiven mit Börsenkurs	200	200
Forderungen Lieferung + Leistung	4'782'324	5'371'536
Übrige kurzfristige Forderungen	498'846	366'465
Warenvorräte	5'705'106	4'436'434
Aktive Rechnungsabgrenzungen	119'291	114'033
Umlaufvermögen	11'299'892	10'475'026
Darlehen und Finanzanlagen	4'181'800	3'769'600
Mobile Sachanlagen	2'412'736	2'380'144
Anlagen im Bau	10'442	0
Immobilie Sachanlagen	16'499	32'999
Anlagevermögen	6'621'477	6'182'743
Aktiven	17'921'369	16'657'769
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	452'373	389'409
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	3'481'237	2'804'975
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	233'758	278'656
Passive Rechnungsabgrenzungen	661'372	673'675
Kurzfristige Rückstellungen	28'139	44'512
Kurzfristiges Fremdkapital	4'856'879	4'191'227
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6'000'000	6'000'000
Langfristige Rückstellungen	194'148	165'609
Langfristiges Fremdkapital	6'194'148	6'165'609
Grundkapital	2'800'000	2'800'000
Gesetzliche Gewinnreserven	436'000	386'000
Freiwillige Gewinnreserven	2'920'000	2'310'000
Bilanzergebnis	714'342	804'933
Eigenkapital	6'870'342	6'300'933
Passiven	17'921'369	16'657'769

Erfolgsrechnung

	2022	2021
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	112'842'538	98'154'421
Warenaufwand	-99'636'861	-84'623'128
Bruttogewinn	13'205'677	13'531'293
Dienstleistungen	552'377	471'223
Betriebsertrag	13'758'054	14'002'516
Lohnaufwand	-5'762'345	-5'590'755
Sozialleistungen	-903'154	-907'476
Übriger Personalaufwand	-191'395	-159'862
Personalaufwand	-6'856'894	-6'658'093
Mietaufwand	-2'961'334	-2'919'500
Unterhalt und Reparaturen	-264'409	-293'809
Ausgangsfrachten	-77'668	-105'251
Energieaufwand	-324'620	-316'206
Übriger Betriebsaufwand	-400'225	-310'328
Sachversicherungen, Abgaben	-195'392	-184'776
Verwaltungsaufwand	-929'555	-911'835
Werbe- und Verkaufsaufwand	-211'397	-256'654
Sonstiger Betriebsaufwand	-5'364'600	-5'298'359
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	1'536'560	2'046'064
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-721'033	-751'789
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-16'500	-37'500
Abschreibungen	-737'533	-789'289
Verlust aus Abgang mobile Sachanlagen	-263	-2'488
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	2'784	8'671
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	801'548	1'262'958
Finanzaufwand	-111'933	-93'043
Finanzertrag	229'625	201'348
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	919'240	1'371'263
Ausserordentlicher Aufwand	-100'000	-500'000
Ausserordentlicher Ertrag	0	16'658
Direkte Steuern	-109'831	-86'956
Statutarisches Ergebnis	709'409	800'965

Anhang Jahresrechnung

2022

Fr.

2021

Fr.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	4'713'069	5'346'271
fenaco Gruppe	236'520	183'009
LANDI	46'202	55'723
./. Delkredere	-213'467	-213'467
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'782'324	5'371'536

Darlehen und Finanzanlagen

fenaco Gruppe	4'181'800	3'769'600
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	4'181'800	3'769'600

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	396'280	347'642
fenaco Gruppe	56'093	41'767
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	452'373	389'409

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

fenaco Gruppe	6'000'000	6'000'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000'000	6'000'000
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	6'000'000	6'000'000

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	Fr.	Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / nicht über 250	über 10 / nicht über 250
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung stille Warenreserven	100'000	500'000
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	100'000	500'000
Ausserordentlicher Ertrag		
Verschiedene unwesentliche Positionen (Ertrag)	0	16'658
TOTAL ausserordentlicher Ertrag	0	16'658

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung 2022

Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein Warenverkauf von TCHF 112'843 realisiert werden. Im Agrarbereich konnte der Umsatz um +2,8 Prozent gesteigert werden gegenüber dem Vorjahr. Im Detailhandel erzielten wir mit TCHF 40'740 praktisch den gleichen Umsatz wie im Vorjahr. In den LANDI Läden ging der Umsatz leicht zurück (-2,2 Prozent), jedoch konnte bei den Topshops ein Mehrumsatz von +10,9 Prozent realisiert werden. Der Bereich Energie konnte im Kundentankgeschäft den Umsatz um +38,3 Prozent steigern. Auch der Umsatz bei den Tankstellen ist höher als im Vorjahr (+27 Prozent). Die Umsatzzunahme im strategischen Geschäftsfeld Energie ist vor allem den höheren Marktpreisen geschuldet. Der Bruttogewinn über alle Geschäftsfehler ist von 13,8 Prozent im Vorjahr auf 11,7 Prozent im Jahr 2022 gesunken, dies ist vor allem auf tiefere Margen im Bereich Energie zurückzuführen. Die Dienstleistungen sind mit TCHF 552 rund TCHF 81 höher als im Vorjahr. Der erzielte Betriebsertrag ist mit TCHF 13'758 rund 1,7 Prozent tiefer als im Vorjahr. Die Personalkosten von TCHF 6'857 sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 199 gestiegen. Der sonstige Betriebsaufwand beträgt TCHF 5'365 (Vorjahr TCHF 5'298). Die Abschreibungen wurden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien vorgenommen und belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf TCHF 738 (Vorjahr TCHF 789). Nach Berücksichtigung der Finanzaufwendungen und -erträge, Steuern sowie der ausserordentlichen Positionen bleibt ein statutarisches Jahresergebnis von TCHF 709 für das Geschäftsjahr 2022 (Vorjahr TCHF 801).

Bilanz per 31. Dezember 2022

Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen auf TCHF 11'300. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit TCHF 4'782 deutlich unter dem Vorjahreswert von TCHF 5'372. Die Warenvorräte sind deutlich gestiegen gegenüber dem Vorjahr und betragen per Ende Jahr TCHF 5'705. Die höheren Lagerbestände in den LANDI Läden führen dazu, dass diese Bilanzposition rund 28,5 Prozent über dem Vorjahr liegt. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen im Jahr 2022 TCHF 119.

Das Anteilscheinkapital bei der fenaco wurde im laufenden Geschäftsjahr um TCHF 412 erhöht (Leistungsprämie fenaco) und beträgt neu TCHF 4'182.

Die mobilen Sachanlagen sind von TCHF 2'380 im Vorjahr auf TCHF 2'413 leicht gestiegen.

Auf der Passivseite der Bilanz sind die Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung im Jahr 2022 auf TCHF 452 gestiegen (Vorjahr TCHF 389). Das Kontokorrent fenaco beträgt per Ende 2022 TCHF 3'481 (Vorjahr TCHF 2'805). Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen TCHF 234 (Vorjahr TCHF 279). Die passiven Rechnungsabgrenzungen und die kurzfristigen Rückstellungen sind mit TCHF 690 leicht tiefer als im Vorjahr (TCHF 718). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten drei Darlehen bei der fenaco zu je TCHF 2'000. In den langfristigen Rückstellungen von TCHF 194 sind Personalrückstellungen per Ende Geschäftsjahr 2022 enthalten.

Das Grundkapital beinhaltet das Aktienkapital von TCHF 2'800 der LANDI Graubünden AG. Das gesamte Eigenkapital ist von TCHF 6'301 im Vorjahr auf TCHF 6'870 im Geschäftsjahr 2022 gestiegen.

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	4'933	3'968
Statutarisches Ergebnis	<u>709'409</u>	<u>800'965</u>
Bilanzergebnis	714'342	804'933
Ausschüttung einer Dividende	-140'000	-140'000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-530'000	-610'000
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-40'000	-50'000
	<u> </u>	<u> </u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>4'342</u>	<u>4'933</u>

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

LANDI Graubünden AG, Landquart

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Graubünden AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 20. Februar 2023

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

LANDI Graubünden AG

Löserstrasse 11
7302 Landquart
www.landigraubunden.ch



Druck

Druckerei Landquart AG
Schulstrasse 19
7302 Landquart
www.drucki.ch

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
Theaterstrasse 15a
8401 Winterthur

Telefon +41 58 434 00 35
kommunikation@fenaco.com

